



Bundesministerium
der Verteidigung

–BMVg AVL V45158–

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Mirco Hanker
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

E-MAIL

Dr. Nils Schmid

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
11055 Berlin

+49 (0)30 2004-22350

+49 (0)30 2004-22380

BueroDrSchmid@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 2/612 des Abgeordneten Mirco Hanker, eingegangen beim Bundeskanzleramt
am 3. März 2026**

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage

DATUM Berlin, 10. März 2026

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre o. g. Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Nach welchen konkreten vergabe-, haushalts- und rüstungspolitischen Kriterien erfolgt, nach Kenntnis der Bundesregierung, in Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren für Großwaffensysteme die Auswahlentscheidung zwischen einer preisgünstigeren (ggf. europäischen) Lösung und einer qualitativ beziehungsweise technologisch überlegenen, jedoch möglicherweise kostenintensiveren deutschen Lösung, insbesondere in technologisch sensiblen Bereichen wie Elektronik und elektronischer Kampfführung (EloKa), und wie wird dabei sichergestellt, dass der bestmögliche Schutz sowie die maximale Einsatzfähigkeit der operierenden Einheit der Bundeswehr gewährleistet werden?

Beschaffungsverfahren unterliegen den einschlägigen vergaberechtlichen Grundlagen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit und Gesetz zur beschleunigten Planung und Beschaffung für die Bundeswehr) und berücksichtigen ausdrücklich nationale Sicherheitsinteressen. Welche Kriterien im Sinne der Fragestellung angelegt werden, bemisst sich maßgeblich am konkreten Einzelfall.